

Montag, 9. Dezember 1974

Blatt 2996

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Dienstag beginnt die Budgetdebatte  
Bezirksvertretung Donaustadt: Hirschstettner  
und Stadlauer Friedhof - Sperre erst 1985  
Tarifregelung für E-Werke und Verkehrsbetriebe  
Verkehrskonzept für die Wiener City  
"Gigi" für junge Gemeindebedienstete  
50 neue Fahrscheinautomaten  
Verein "Gemeinsame Erholungsräume": Vertreter  
Wiens nominiert  
49,5 Millionen aus der Wohnbauförderung  
Hubert Hladej 25 Jahre Bezirksvorsteher  
Bundesehrenzeichen für verdiente Ärzte

Lokal:

(orange)

Alle Jahre wieder: Fahrt zum Schnee  
Hochwasser auch in Wien  
92 Fahrzeuge abgeschleppt  
Im Rathaus wurden 27 Polizeibeamte geehrt

Kultur:

(gelb)

Rheinische Marionetten: Wegen Erfolges bis  
Freitag prolongiert  
150.000 Schilling für Kärntnertor-Theater

Wirtschaft:

(blau)

Untersuchungen über Wiener Industrie

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## dienstag beginnt die budgetdebatte

3 wien, 9.12. (rk) morgen dienstag beginnt im wiener rathaus die budgetdebatte des wiener gemeinderates (9 uhr). die debatte wird mit einem referat von finanzstadtrat h a n s m a y r eingeleitet. hierauf folgt die generaldebatte, der "fahrplan" sieht fuer den ersten tag weiter die spezialdebatte ueber die geschaeftsgruppe personal und allgemeine verwaltung, ueber die gruppe finanzen und wirtschaft und ueber die gruppe kultur, jugend und bildung vor. referate ueber die einzelnen geschaeftsgruppen werden von den amtsfuehrenden stadtraeten diesmal nicht gehalten.

mittwoch, dem 11. dezember, wird der wiener gemeinderat die spezialdebatte zu den kapiteln soziales und gesundheit, stadtgestaltung und verkehr sowie umwelt und oeffentliche einrichtungen abhalten.

am donnerstag, dem 12. dezember, tritt zunaechst der wiener landtag zu einer geschaeftssitzung zusammen, auf der tagesordnung steht die aenderung des wiener krankenanstaltengesetzes. nach dem landtag setzt der gemeinderat die budgetberatungen mit der spezialdebatte zum kapitel wohnen und liegenschaftswesen fort. nach dem schlusswort des finanzstadtrates wird ueber den voranschlag der bundeshauptstadt wien fuer 1975 abgestimmt. hierauf wird die restliche tagesordnung des gemeinderates beraten. insgesamt stehen 116 geschaeftsstuecke zur behandlung.

freitag, dem 13. dezember, wird stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a ueber den wirtschaftsplan der stadtwerke fuer 1975 referieren. hierauf erfolgt die spezialdebatte ueber die geschaeftsgruppe staedtische unternehmungen, nach dem schlusswort des amtsfuehrenden stadtrates wird abgestimmt. hierauf ist die schlussansprache von buergermeister leopold g r a t z vorgesehen. sollten die beratungen jedoch laenger dauern, steht noch samstag, der 14. dezember, als sitzungstag zur verfuegung.

k o m m u n a l :

=====

bezirksvertretung donaustadt:

hirschstettner und stadlauer friedhof - sperre erst 1985

4 wien, 9.12. (rk) die sperre des hirschstettner sowie des stadlauer friedhofs soll auf den 31. dezember 1985 verschoben werden. die bezirksvertretung donaustadt hat in ihrer letzten sitzung einstimmig beschlossen, den fuer friedhofsangelegenheiten zustandigen stadtrat peter schieder zu ersuchen, die frist fuer die sperre der beiden friedhoefe um zehn jahre zu verschieben.

stadtrat schieder hat die bezirksvertretungen bekanntlich ueber ihre moeglichkeit, die frist fuer das inkrafttreten der sperre auf 16 wiener friedhoefen wahlweise um fuenf oder zehn jahre zu verschieben, informiert. schieder wird voraussichtlich anfang naechsten jahres einen neuen antrag, der die fristen fuer die sperre der friedhoefe individuell nach den wuenschen der bezirke regelt, im gemeinderat einzubringen.

auf eine anfrage bezueglich des kagraner friedhofs stellte bezirksvorsteher rudolf.koepl fest, dass eine vergroesserung dieses in absehbarer zeit voll belegten friedhofs kaum moeglich sei. der kagraner friedhof zaehle jedoch nicht zu den sperrfriedhoefen, da verfallene graeber ja neu vergeben werden koennen.

0943

k o m m u n a l :

=====

## tarifregelung fuer e-werke und verkehrsbetriebe

14 wien, 9.12. (nk) der gemeinderatsuasschuss fuer die staedti-  
schen unternehmungen genehmigte am montag die neuen tarife der  
wiener e-werke und verkehrsbetriebe.

stadtrat franz n e k u l a verwies darauf, dass bei den  
wiener stadtwerken eine geldluecke in der hoehe von fast einer  
milliarde schilling entstanden ist. der grund dafuer liegt in den  
stark gestiegenen kosten. rohstoffe, vor allem heizoel und erdgas  
kosten im neuen jahr um 1,1 milliarden schilling mehr, die  
personalkosten steigen um 225 millionen s, die zinsenbelastun-  
gen um 250 millionen s. obwohl die stadtverwaltung durch uebernahme  
von pensionslasten und eine kapitalaufstockung bei den verkehrs-  
betrieben 1,1 milliarden s an die stadtwerke zuschiesst, bleibt  
die erwaehte geldluecke. wenn diese geldluecke nicht  
geschlossen wuerde, muessten investitionen zurueckgestellt werden,  
die zur sicherung der energieverversorgung und des oeffentlichen  
verkehrs lebenswichtig sind.

stadtrat nekula wandte sich gegen die behauptung, dass die  
e-werke einen gewinn haetten. dieser angebliche gewinn reicht  
bei weitem nicht aus, um die erforderlichen investitionen zu  
bezahlen. der gemeinderat hat einstimmig ein ausbauprogramm  
fuer die wiener e-werke beschlossen, das im verlauf von zehn  
jahren investitionen zur erzeugung und verteilung elektrischer  
energie in der hoehe von 19 milliarden schilling vorsieht.

1955 haben die wiener e-werke die grundtarife teils ueber-  
haupt gestrichen, teils stark gesenkt, weil damals heizoel  
relativ billig war. die stromkunden haben sich seither 1,7 mil-  
liarden dadurch erspart. nun kam die enorme oelverteuerung, die  
grundpreise muessen deshalb angehoben werden. es ist ausserdem  
im gegenwaertigen zeitpunkt nicht zu verantworten, mit gewissen  
sondertarifen den energieverbrauch anzuheizen. gleichzeitig  
mit entsprechenden tarifkorrekturen wird bei diesen sondera-  
rifen die verpflichtung zu einem mindestverbrauch gestrichen.

bei den verkehrstarifen wird die gesamte struktur geaendert.  
im sinne einer rationalisierung wird statt der bisherigen strecken-

karten ein netzkartensystem eingefuehrt, wobei die monatsnetz-karte um mehr als 50 prozent verbilligt wird.

die stadtwerke erwarten sich durch die neuen tarife mehr-einnahmen von 130 millionen s beim strom und von 160 millionen s bei den verkehrsbetrieben.

die oevp legte einen gegenantrag vor, in dem die tarifer-hoehung bei den verkehrsbetrieben abgelehnt wird. in dem antrag werden gleichzeitig genaue plaene ueber attraktivitaetsver-besserungen und rationalisierungsmassnahmen, eine dazu passende aenderung der tarifstruktur und ein mittelfristiges finanz- und investitionskonzept verlangt. die spoe erklaerte sich dazu bereit, den vorschlaegen der oevp zuzustimmen, wenn die ablehnung der tarifaenderung aus dem antrag gestrichen wird. da dies nicht geschah, wurde der gegenantrag der oevp von der spoe abgelehnt. die tarifaenderungen wurden mit den spoe-stimmen beschlossen.

#### die neuen stromtarife

beim haushaltstarif fuer strom wird der grundpreis fuer einen und zwei tarifraeume von 2 auf 5, fuer drei tarifraeume von 7.50 auf 13, fuer vier tarifraeume von 17 auf 23, fuer fuenf tarifraeume von 28 auf 34 s monatlich angehoben. dazu kommt ein messpreis von 7 s monatlich.

bei der haushaltssondervereinbarung wird der arbeitspreis von 56 auf 65 groschen pro kilowattstunde erhoehrt, gleichzeitig wird der grundpreis auf das ausmass des normalen haushaltstarifs gesenkt, also bei einem oder zwei tarifraeumen von 8 auf 5, bei drei tarifraeumen von 15 auf 13, bei drei tarifraeumen von 27 auf 23, bei vier tarifraeumen von 43.50 auf 34 s.

der nachtstrompreis wird von 36 auf 37 groschen pro kilo-wattstunde, der grundpreis pro 500 watt und monat von 1 auf 1.50 s erhoehrt.

#### die neuen verkehrstarife

vorverkaufsfahrscheine: tagesfahrschein 6 s (bisher 5 s), kinderfahrschein 2 s (1.50 s), 4-kurzstreckenkarte 10 s (8 s), pensionistenfahrschein 3.50 s (3 s).

schaffnerfahrtscheine: tagesfahrtscheine 8 s (6 s), kinderfahrtschein 3 s (2 s).

netzkarten: 5 tage 48 s, 6 tage 59 s, 7 tage 70 s, monat 294 s (bisher 600 s), halbjahr 1.617 s (3.000 s).

netzkarten fuer lehrlinge: 5 tage 24 s, 6 tage 30 s, monat 147 s.

tagesnetzkarte 30 s (25 s), soldatenfahrtschein 3 s (2.50 s).

strafgebuehr 120 s (100 s).

1348

k o m m u n a l :

=====

## verkehrskonzept fuer die wiener city

10 wien, 9.12. (rk) das verkehrskonzept fuer die wiener innenstadt, das stadtrat ing. fritz h o f m a n n montag bei einer pressekonferenz praesentierete, sieht die unterbindung jeglichen durchzugsverkehrs, schleifenartige zu- und abfahrtsmoeglichkeiten fuer den wirtschafts- und besuchsverkehr, ausweitung der fussgaengerzonen beziehungsweise der schaffung verkehrsarme bereiche, den weiteren bau von parkgaragen bei gleichzeitiger reduktion der an der oberflaeche verbleibenden stellplaetze und guenstige anbindung an das attraktivste massenverkehrsmittel, an die u-bahn, vor. die verwirklichung dieses konzeptes soll dazu beitragen, die grossraeumigen und langfristigen zielsetzungen fuer die wiener city zu erreichen: die wohnbevoelkerung - bei der letzten volkszaehlung 1971 noch rund 25.000 menschen - soll zumindest in diesem ausmass erhalten beziehungsweise wieder erhoehrt werden, die rund 130.000 arbeitsplaetze sollen ebenso wie die wirtschaftskraft der city bewahrt und die umweltqualitaet in diesem kerngebiet entscheidend verbessert werden.

die verwirklichung des verkehrskonzeptes setzt freilich voraus, dass anstelle des heutigen innenringes gleichsam ein "ersatz" zur verfuegung steht: der umbau der lastenstrasse in der weise, dass der verkehr in gegenrichtung zur einbahn ringstrasse bevorzugt wird, ist fuer 1977/78 vorgesehen. zusammen mit der wiederherstellung beziehungsweise mit dem ausbau des kai wird dann eine verlagerung aus dem kernbereich selbst moeglich sein. als sofortmassnahme ist jedoch die unterbrechung der zweiten durchfahrtsmoeglichkeit der innenstadt vorgesehen: die rotenturmstrasse zwischen wollzeile und liechtensteg soll - ausgenommen natuerlich den staedtischen autobus - fuer den durchzugsverkehr gesperrt werden. ueberdies soll die umfahrung der provisorischen fussgaengerzone kohlmarkt auf die route salzgries - tiefer graben konzentriert werden und das linksabbiegen vom heidenschuss in die strauchgasse - wiederum den

./.

staedtischen autobus ausgenommen - im interesse einer leichteren ausfahrt der feuerwehr verboten werden.

das garagenkonzept fuer die innenstadt ist auf die schaffung von maximal 24.000 stellplaetzen - derzeit rund 5.000 vorhanden - ausgelegt. ein groesseres angebot wuerde mit der kapazitaet des strassennetzes nicht mehr korrespondieren. ausserdem soll ja eine reduzierung des gesamten verkehrsaufkommens anvisiert werden. dazu gehoert eine schrittweise vermindering der auf den strassenflaechen vorhandenen rund 19.000 stellplaetzen, wodurch wiederum die voraussetzung fuer die errichtung weiterer fussgaengerzonen geschaffen wird. eine reduzierung des verkehrsaufkommens, fussgaengerzonen und eine gleichzeitige vermehrung der begruenung erhoehrt sehr erheblich den wohnwert und die lebensqualitaet der innenstadt.

die ersten zaehlungen in der fussgaengerzone kaerntner strasse haben zudem gezeigt, dass die passantenstroeme im gegensatz zu praktisch allen anderen geschaeftsstrassen innerhalb des guertels in der kaerntner strasse zugenommen haben. diese steigerung hat allerdings noch nicht die abnahme seit 1967 zur gaenze wettgemacht. das auffallendste ergebnis bezieht sich auf die zeit nach geschaeftschluss, in der ueberall anderswo die passantenfrequenzen auf ein minimum sinken, waehrend in der kaerntner strasse etwa an einem samstagnachmittag zirka 3.000 passanten pro stunde gezaehlt wurden.

#### ''historische plaetze freimachen''

die verkehrsorganisation fuer die innenstadt sei ein vorschlag der stadtverwaltung, der nun in diskussion gehen sollte, erklaerte stadtrat ing. fritz hofmann im verlauf der pressekonferenz, bei der er montag das verkehrskonzept fuer die wiener city vorstellte. jedenfalls sei die stadt entschlossen, den stoerfaktor individualverkehr zu drosseln und dabei vor allem die historischen plaetze der innenstadt von parkenden autos frei zu machen.

die situation der umwelt sollte vor allem fuer die wohnbevoelkerung verbessert werden, erklaerte obersensatsrat dipl.-ing.

./.



otto engelberger. zwischen 1961 und 1971 habe die bevoelkerung des ersten bezirkes um 7.100 personen oder 22 prozent abgenommen. die stadtverwaltung werde sich bemuehen, etwa durch erleichterungen bei um- und Neubauten, vor allem beim ausbau der dachgeschosse, diesen trend zu stoppen und wieder ins gegen- teil zu kehren.

bezirksvorsteher ing. heinrich heinz erklarte sich mit den absichten der stadtverwaltung voll einverstanden. seiner meinung nach sei die schleifenartigen anbindungen fuer den verkehr die einzig moegliche loesung, um den durchzugsverkehr, der rund 70 prozent des gesamten verkehrsaufkommens ausmache, wegzubringen. heinz sprach sich ueberdies fuer die einfuehrung von linientaxis und auch dafuer aus, den city-bus zu erproben. in diesem zusammenhang erklarte ing. hofmann, er sei unter allen umstaenden gegen ein befahren von fussgaengerzonen durch irgendwelche autobusse. was den ausbau der lastenstrasse angehe, so sei vorgesehen, dass durchwegs drei spuren fuer den verkehr in richtung zum karlsplatz zur verfuegung stehen. zu einem spaeteren zeitpunkt werde man aber nicht umhin koennen, auch den guertel zu einer leistungsfahigen umfahungsrouten des dichtverbauten kern- gebietes von wien auszubauen.

k o m m u n a l :

=====

## 'gigi' fuer junge gemeindebedienstete

wien, 9.12. (rk) im rahmen der jugendbetreuung der stadt wien wurden samstag 480 junge gemeindebedienstete ins theater an der wien zu dem musical 'gigi' eingeladen.

personalstadtrat kurt h e l l e r begruesste die jugendlichen, die aus den verschiedensten abteilungen der stadtverwaltung kommen.

die jungen gemeindebediensteten, wie krankenpflegeschuelerinnen, fuersorgerinnen, erzieher, kanzleibedienstete und jungen menschen von den stadtwerken, empfinden diese veranstaltungen der jugendbetreuung als sehr positiv, denn dabei gibt es die moeglichkeit, sich gegenseitig kennen zu lernen. das konnte man auch schon vor dieser veranstaltung beobachten, als im foyer des theaters an der wien die karten verlost wurden. es wurde angeregt diskutiert und 'fachgesimpelt'.

personalstadtrat kurt heller, der grossen wert auf diese ausserdienstlichebetreuung der jungen mitarbeiter legt, fuehlt sich inmitten der jugend sehr wohl, was auch bei der begruessungsansprache durch tosenden applaus zum ausdruck kam.

+++

k o m m u n a l :

=====

## 50 neue fahrscheinautomaten

1 wien, 9.12. (rk) noch im dezember werden die wiener verkehrsbetriebe auf der autobuslinie 26(gross)a und auf den innerstaedti-schen autobuslinien 50 neuartige fahrschein-verkaufsautomaten einsetzen. die automaten werden von einer wiener firma gebaut. sie sind etwas groesser als die bisher verwendeten auslaendischen erzeug-nisse, aber gleich einfach in der bedienung.

die wiener verkehrsbetriebe setzen damit ihre bemuehungen um eine modernisierung und rationalisierung des betriebes fort. das tempo, in dem sie dabei vorangehen, ist allerdings von den zur verfuegung stehenden geldmitteln abhaengig.

erfreulich ist, dass nun auch auf diesem sektor die wiener wirtschaft selbst in der lage ist, auftraege der verkehrsbetriebe durchzufuehren.

0911

k o m m u n a l :

=====

verein''gemeinsame erholungsraeume'':

vertreter wiens nominiert

6 wien, 9.12. (rk) zur sicherstellung und zum ausbau gemeinsamer erholungsraeume in niederoesterreich und wien wurde vor einiger zeit ein eigener verein gegrundet. als vertreter wiens in der mitgliederversammlung nominierte nun die wiener landesregierung die amtsfuehrenden stadtraete ing. fritz h o f m a n n und peter s c h i e d e r sowie stadtrat walter l e h n e r .  
1026

49,5 millionen aus der wohnbaufoerderung

7 wien, 9.12. (rk) auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h bewilligte die wiener landesregierung darlehen in der hoehe von 49,5 millionen schilling aus der wohnbaufoerderung 1968. damit wird der bau von 166 wohnungen und drei lokalen moeglich gemacht.  
1027

k o m m u n a l :

=====

## hubert hladej 25 jahre bezirksvorsteher

15 wien, 9.12. (rk) heute vor 25 jahren, am 9. dezember 1949, 8 uhr frueh, trat hubert h l a d e j seine funktion als bezirksvorsteher der leopoldstadt an. buergermeister theodor koerner hatte ihn damals brieflich ersucht, das neue amt anzutreten. hladej war 1949 mit seinen 36 jahren der juengste bezirksvorsteher von wien. heute ist er der doyen der bezirksvorsteher. kein anderer konnte bisher auf eine 25jaehrige amtszeit hinweisen.

seine erste amtshandlung hatte hubert hladej drei stunden nach amtsantritt: gleichenfeier nach der instandsetzung des beschaedigten radstadions.

in den 25 jahren, die seither vergangen sind, hat hubert hladej viele initiativen zum ausbau der kommunalen einrichtungen in der leopoldstadt ergriffen. besonders in der besatzungszeit war die arbeit mitunter recht schwierig. manche seiner initiativen waren zukunftsweisend. so setzte er vor zehn jahren gegen zahlreiche widerstaende das autofahrerverbot fuer die prater hauptallee durch - und schuf damit wiens erste fussgaengerzone.

unter bezirksvorsteher hladej gingen die aufräumungsarbeiten in der leopoldstadt, nach favoriten der am schwersten von bomben beschaedigte bezirk, zuegig vor sich. hladej widmete sich mit aller kraft dem wiederaufbau. alle bruecken ueber den donaukanal waren zerstoert, fast alle schulen zerstoert oder beschaedigt, von den verkehrseinrichtungen, den wohnhaeusern, der kanalisation, den strom-, gas- und wasserleitungen gar nicht zu reden.

bezirksvorsteher hladej hat sich in all den jahren stets um demokratische zusammenarbeit in der bezirksvertretung bemueht. sein name ist mit allen grossen bezirksbauten verbunden: praterbruecke, dianabad, ausbau des wiener hafens, hallenstadion usw.

besonders froh ist bezirksvorsteher hladej ueber die neuen wohnbauvorhaben der gemeinde wien auf den ehemaligen e-werks- und siemens-schuckert-gruenden. mit dem bau von rund 3000 wohnungen rueckt naemlich dort das moderne wien an die donau heran.

L o k a l :

=====

## bundesehrenzeichen fuer verdiente aerzte

9 wien, 9.12. (rk) im roten salon des rathauses ueberreichte montag gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r in vertretung des landeshauptmannes vier verdienten aerzten die ihnen vom bundespraesidenten verliehenen auszeichnungen fuer verdienste um die republik oesterreich. die ausgezeichneten sind: prim. dr. nikolaus s t o n a w s k i , der das grosse ehrenzeichen der republik oesterreich erhielt, war langjaehriger vorstand der roentgenabteilung im floridsdorfer krankenhaus. waehrend seiner dienstzeit hat er diese abteilung zu einem funktions- und leistungsfahigen institut ausgebaut.

doz. dr. albert r i c c a b o n a , der ebenfalls das grosse ehrenzeichen der republik oesterreich erhielt, war seit 40 jahren aerztlich taetig, davon fast 28 jahre als aerztlicher leiter der hno-abteilung des krankenhauses lainz.

stadtphysikus dr. wilhelm b e r a n , dem das goldene ehrenzeichen der republik oesterreich verliehen wurde, war leiter des gesundheitsamtes fuer den 10. bezirk und hat in dieser funktion wesentlich am aufbau eines modernen gesundheitswesens mitgearbeitet.

oberphysikatsrat dr. friedrich s c h r o t h , der mit dem goldenen ehrenzeichen der republik oesterreich ausgezeichnet wurde, ist leiter des gesundheitsamtes fuer 13. und 14. bezirk. er war massgeblich an der errichtung der gesundenuntersuchungsstelle in der allgemeinen poliklinik beteiligt.

an der ueberreichung nahmen unter anderen auch stadtrat kurt h e l l e r und magistratsdirektor dr. rudolf e r t l teil.  
1041

L o k a l :

=====

## alle jahre wieder: fahrt zum schnee

5 wien, 9.12. (rk) nachdem die aktion "fahrt zum schnee" im vorjahr ein bombenerfolg war, hat sportstadtrat kurt h e l l e r das sportamt der stadt wien beauftragt, auch im kommenden winter diese aktion fortzusetzen. mehr als 4.500 kinder haben an der letzten "fahrt zum schnee" teilgenommen.

da erfahrungsgemaess zu dieser sportaktion grosser andrang herrscht, wird das sportamt der stadt wien heuer anmeldenummern ausgeben. die anmeldung erfolgt am 7. jaenner 1975 um 16 uhr, in der magistratsabteilung 51, wien 8, friedrich schmidt-platz 4.

es werden ab 12. jaenner 1975 jeden sonntag 13 autobusse in die schoensten skigebiete, wie st. aegyder gscheid, steinhaus am semmering, lassingtal und nach wienerbruck gefuehrt.

die kosten fuer diese skikurse betragen 50 schilling pro kind und fahrt. die kinder werden von erfahrenen skilehrern betreut und unterrichtet.

den hoehepunkt der aktion "fahrt zum schnee" wird ein faschingslauf und ein abschlussrennen bilden, bei dem schoene preise zu gewinnen sind.

l o k a l :

=====

## hochwasser auch in wien

8 wien, 9.12. (rk) seit mehr als drei jahren der hoechste pegelstand wurde montag frueh bei der reichsbruecke mit 6,59 meter registriert. plangemaess ist seit sonntag vormittag die baustelle fuer das hochwasserschutzprojekt im bereich der lobau ueberflutet. die feuerwehr hatte montag bis 9.15 uhr noch keinen hochwassereinsatz zu verzeichnen. die magistratsabteilung 29 als die fuer den hochwasserschutz zustaeendige abteilung stand gleichsam "gewehr bei fuss": sollte das wasser weiter steigen, werden drei hochwasserschutz-exposituren routinegemaess besetzt werden.

(forts.mgl.)

1028

## 92 fahrzeuge abgeschleppt

wien, 9.12. (rk) 92 verkehrsbehindernd abgestellte fahrzeuge wurden in der ersten abschleppwoche - bis vergangenen freitag abend - abgeschleppt. die aktion konzentrierte sich dabei auf die wichtigsten verkehrsrouten des 1. bezirkes. schon am ersten tag waren vor allem von feuerwehrausfahrtsrouten im 1. bezirk 16 fahrzeuge abgeschleppt worden. diese woche wird die abschleppaktion auch auf die bezirks 6, 7 und 8 ausgedehnt werden.

+++



L o k a l :

=====

im rathaus wurden 27 polizeibeamte geehrt

13 wien, 9.12. (rk) in vertretung von landeshauptmann leopold gratz ueberreichte montag vormittag landeshauptmann-stellvertreter gertrude froehlich-sandner 27 wiener polizeibeamten verdienst- und ehrenzeichen.

unter den ausgezeichneten befanden sich polizeivizepraesident dr. rudolf steinkellner und generalinspektor dr. guenther boegl, die aus der hand der landeshauptmann-stellvertreterin das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhielten.

sechs beamte erhielten das goldene verdienstzeichen des landes wien und 19 polizisten das silberne verdienstzeichen.

frau froehlich-sandner hiess im stadsenatssitzungssaal des wiener rathauses die festgaeste, unter denen sich magistratsdirektor dr. rudolf ertl, polizeipraesident dr. karl reidinger und der dritte landtagspraesident fritz hahn befanden, herzlichst willkommen. in ihrer ansprache hob sie den besonders schweren dienst der wiener polizei hervor und meinte, es sei der polizei zu danken, dass unsere stadt als eine der sichersten der welt gelte. dafuer uebermittelte sie den dank der wiener landesregierung und sagte in ihrem eigenen namen ein "danke schoen".

1316

k u l t u r :

=====

rheinische marionetten: wegen erfolge bis freitag prolongiert

12 wien, 9.12. (rk) der grosse andrang zu den taeglichen vorstellungen des rheinischen marionettentheaters im wiener rathaus hat dazu gefuehrt, dass der wien-aufenthalt des puppodroms um eine woche verlaengert wird. die marionetten werden ihr pantomimisches programm nun bis einschliesslich 13. dezember taeglich um 15 uhr im nordvestibuel des wiener rathauses praesentieren. die duesseldorf-ausstellung, in deren rahmen auch der besuch des marionettenensembles in wien erfolgte, ist noch bis einschliesslich 16. dezember zu sehen.

1200

150.000 schilling fuer kaerntnertor-theater

11 wien, 9.12. (rk) eine subvention in der hoehe von 150.000 s genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung fuer das kaerntnertor-theater. diese summe wird fuer theaterpolizeilich notwendige umbauarbeiten verwendet.

1150

w i r t s c h a f t :

=====

untersuchungen ueber wiener industrie

2 wien, 9.12. (rk) das wiener institut fuer standortberatung wurde vom stadtsenat auf antrag von wirtschaftsstadtrat h a n s m a y r mit zwei untersuchungen ueber die wiener industrie beauftragt. die eine untersuchung betrifft das unterschiedliche wachstum von branchengruppen in wien und im uebrigen oesterreich, die zweite die wiener industrieproduktion im oesterreichischen vergleich.

0912